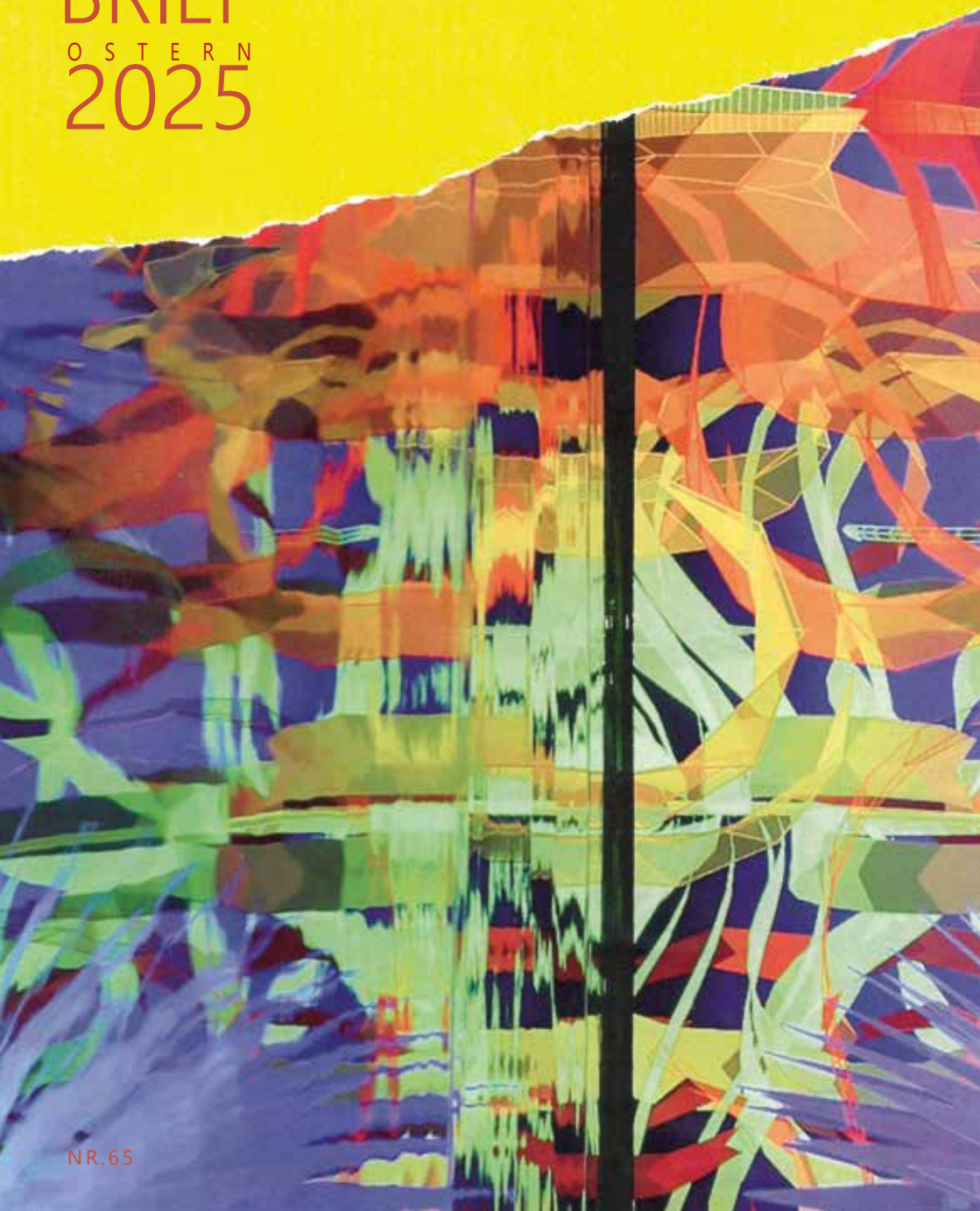


PFARRVERBAND
HARLACHING

PFARR BRIEF

O S T E R N
2025



Liebe Leserinnen und Leser des Pfarrbriefes,



Anton Hagl
Pfarrer

Anfang Februar habe ich mit meinem Weihkurs Kardinal Friedrich Wetter im Altersheim der Barmherzigen Schwestern besucht, wo er nun wohnt. Vor nun beinahe 11 Jahren hat er uns die Exerziten vor unserer Priesterweihe gehalten. Nachdem er nicht mehr sehr mobil ist, kann er auch an den diözesanen Feiern, wie der Chrisammesse oder der Priesterweihe, nicht mehr teilnehmen und so haben wir ihn längere Zeit nicht gesehen. Deshalb hat er uns zu sich eingeladen.

Erstens war es schön ihm einmal wieder zu begegnen und auch zu sehen, dass es ihm ganz gut geht. Er ist ja immerhin 97 Jahre alt! „Mein Kopf funktioniert noch und ich kann lesen. Dafür bin ich dankbar. Nur die Füße mögen nicht mehr so.“ Und nachdem jeder von uns von seiner jetzigen Situation erzählt hat, wo er ist und was ihn so umtreibt, hat Kardinal Wetter uns gleich noch einmal Exerziten gehalten. Und diese Gedanken möchte ich gerne mit Ihnen teilen:

„Wisst ihr was Paulus hatte, als er loszog? Kein Dach über dem Kopf, keine feste Arbeit, an jedem Ort musste er neu schauen, wie er zurecht kommt. Aber er hatte den Glauben an Jesus Christus – den Gekreuzigten. Und ohne den geht's nicht.“

Es gibt viel Verwaltung und noch mehr Bürokratie. Unser Geschäft ist es die Leute zu Christus zu bringen. In der Bibel steht: Es kommt keiner zu Christus, wenn ihn nicht der Vater zieht. Aber zu diesem inneren Ziehen gehört das Äußere dazu und das ist euer Geschäft.

Wenn ihr Gottesdienst feiert, müssen die Leute rausgehen und nicht sagen, heute hat er gut oder schlecht gepredigt, sie müssen sagen können, jetzt waren wir bei Christus und sind ihm begegnet.

Als Alfred Delp vor 80 Jahren hingerichtet wurde, traf er auf dem Weg zum Galgen den Gefängnispfarrer und sagte zu ihm: In 20 Minuten weiß ich mehr als Sie. Das zeigt, woran wir uns festhalten können. Alfred Delp hatte ganz andere Herausforderungen als wir und trotzdem lässt er sich auf seinem letzten Weg den Humor nicht nehmen, weil ihm der Glaube Stütze ist.“



Wenn wir uns jetzt auf Ostern vorbereiten, ist dieser Gedanke an P. Delp vielleicht auch eine Hilfestellung für diese Fastenzeit. Was wir an Ostern feiern, die Auferstehung Jesu Christi, das entscheidende Geschehen, warum wir glauben, diese Auferstehung kann und soll uns Stütze sein in all den Widrigkeiten unseres Lebens, aber dieser Glaube ist gerade auch der Grund unserer Hoffnung und unserer Freude.

Ihr *Anton Hagl* Pfarrer

Text: Luise Müller

Geselliger Kreis

Das Programm bis Sommer liegt auf: es finden sich sicher wieder interessante Angebote für alle unsere Besucher.

Heute aber bitte ich um Unterstützung des Helferteams: alle 4 Wochen bräuchten wir Kuchenbäckerinnen, die sich auch am Vorbereiten der Donnerstagnachmittage (ab 14.30 – 18.00h) einbringen könnten.

Da wir im Schnitt ca. 45 Gäste bewirten und langsam alle fortgeschrittenen Alters sind, würden wir uns über jüngere Mitarbeiterinnen freuen.

Kommen Sie einfach mal vorbei und probieren Sie!

Stemsinger verzwölfacht!

Text und Bilder:
Michael Schedl-v. Brokdorf

Aus den drei Weisen, die beim Krippenspiel an Heiligabend in Maria Immaculata das Jesuskind auf den Altarstufen besucht haben, wurden innerhalb weniger Tage ganze 40 Stemsinger!

So viel Kinder, verteilt auf sechs Gruppen, machten sich in unserem Pfarverband auf, um den Segen in die Häuser zu tragen und für notleidende Kinder in Kenia und Kolumbien zu sammeln.

Ganze 5.840 Euro trugen sie dank der großzügigen Spenden am Ende heim. Das Geld wurde an das Kindermissionswerk überwiesen - behalten durften die Kinder aber die nicht minder großzügigen Süßigkeitsspenden, die an jedem Abend der drei Sammeltage brüder- und schwesterlich geteilt wurden.

Auf dieses starke Engagement, von der Spendenbereitschaft bis zum ehrenamtlichen Dienst unserer jüngsten Generation, können wir als Christen im Pfarverband stolz sein!



Text und Bild:
Günther Ebert

Zeit für Gott - Gottesdienst und Agape

Habt Ihr euch schon mal die Frage gestellt, wie ihr Eure Beziehung zu Gott, zu den Mitgläubigen auf dem Weg und den Suchenden erhalten, ausbauen und verstärken könnt?

Besonders wenn sich die pastoralen Strukturen immer schneller verändern und die bekannten Mitarbeiter immer schwerer erreichbar sind.

Wie kann die Pfarrgemeinde lebendig bleiben?

Vor einem Jahr haben wir uns mit „Zeit für Gott“ auf den Weg gemacht, die Pflege der Beziehung zu Gott und den Gläubigen mit Gottesdienst, Bibelarbeit, Ökumene und gemeinsamem Essen zu vertiefen. Das regelmäßige Treffen bietet Gelegenheit sich bei dieser Beziehungspflege einzubringen.

Die nächsten Treffen um 19:00 Uhr - im Pfarrsaal Immaculata - sind:

11. April – 9. Mai – 13. Juni – 11. Juli

10. Oktober – 14. November – 12. Dezember

Wollt Ihr mehr erfahren – bitte E-Mail an:
ebert_immaculata@t-online.de



Kindermusical

Text: Marlene Deters
Bilder: Kindermusical

Am 16. Februar führten die Kinderchöre der beiden Pfarreien in der Pfarrkirche Maria Immaculata das alljährliche Musical unter der Leitung unsres Kirchenmusikers Heinz Riedmann auf: „Max und die Käsebande“.

In der Provinz Käsiem haben ein paar skrupellose, geldgierige Gangster den König gestürzt und gefangen genommen. Statt des würzigen, schmackhaften Käses aus Ländem Europas wollen sie faden, langweiligen Einheitskäse herstellen und teuer verkaufen. Die Käser sind ratlos.

In Käsiem führt der freche Max eine Käsebande an, die immer den besten Käse klaut und verzehrt.

Daher sind die Banditen natürlich sehr unbeliebt. Doch in ihrer Ausweglosigkeit vertrauen die Käser dem schlaunen Max, um die Gangster zu verjagen.

Max und seiner Bande gelingt es tatsächlich, den König zu befreien und die Käsevielfalt zu erhalten. Das ganze Städtchen jubelt.

Voller Schwung schmetterten die kleinen Sängerinnen und Sänger ihre Lieder, sangen mutig solo oder in kleinen Gruppen ins Mikrofon, begleitet von den Musikern an den Instrumenten E-Gitarre, Trompete, Querflöte und Schlagzeug. Herr Riedmann am Klavier versteht es hervorragend, mit ruhiger Hand die quirligen Choristen anzuspornen und zu motivieren. Der Spaß der Kinder ist offensichtlich!

Der Kirchenraum war bis auf den letzten Platz besetzt. Nach einer Begrüßung durch Herrn Pfarrer Hagl und dessen humorvolle Anspielung, dass manche eine Predigt auch hin und wieder als „Käse“ empfinden, gab er die Bühne frei. Eltern, Großeltern, Verwandte und Geschwister waren ein begeistertes Publikum und ließen sich zu Beifallsstürmen hinreißen.





Weiberfastnacht

Text und Bild:
Gerda Röder

Bunte Haare, flotte Hüte, lustige Kostüme, schwungvolle Tanzmusik, feines Gebäck zum Nachmittagskaffee, ein köstliches Mahl am Abend: Die Frauengemeinschaft hat auch dieses Jahr wieder die Faschingsfeier am Weiberfastnachtsdonnerstag zu einem rundum gelungenen Fest gemacht, für Mitglieder, Gäste und auch für Männer. Zwischen den Tänzen stellte ein dreiteiliger Sketch die 75-jährige Geschichte der Frauengemeinschaft vor, ein origineller Hinweis auf das Jubiläumsfest im kommenden Herbst.

Außerdem trat Aloisia auf: die „Münchenerin im Himmel“ langweilte sich beim Hosianna-Singen ebenso wie einst ihr Vorbild Aloisius. Aber auch ihr gelang es nicht, göttlichen Ratschluss an das Ziel zu bringen, zu dem sie gesandt worden war. Sie blieb mit den ans Ordinarat adressierten Ratschlägen für die Sache der Frau in den Pfälzer Weinstuben hängen.

Die Faschingsgesellschaft ließ sich's nicht verdrießen und feierte vergnügt bis in den späteren Abend. Großer Dank gilt allen, die diese unterhaltsamen und genussreichen Stunden ermöglicht haben.

Pfarrfasching am 22. Februar 2025

Text:
Veronika Feicht

Was ist in Harlaching los, wenn die Minions, wilde Hühner, edel gekleidete Herren im Pailletten-Dress, eine Eistüte und eine Ananas, Mexikaner, Hippies und viele andere seltsam gewandete, aber gut gelaunte Gestalten in den festlich dekorierten Pfarrsaal von Maria Immaculata stürmen?

Genau, dann ist PFARRFASCHING!

Für ausgelassene Stimmung bei ca. 130 Gästen sorgte wie in jedem Jahr die Band „Party-Time“ mit vielen musikalischen Klassikern im Programm von Robbie Williams über Helene Fischer, Spider Murphy Gang, Ed Sheeran, AC/DC... Und die unvermeidliche Polonaise sorgte wieder dafür, dass auch die wenigen Tanzmuffel auf die Tanzfläche kamen.

Wer zwischenrein eine Verschnaufpause vom Tanzen einlegen wollte, war bei der von der Jugend betriebenen Bar auf der Empore gut aufgehoben.

Herzlichen Dank an den Geselligkeitsausschuss, die Jugend und die vielen Helfer für die gelungene Vorbereitung und Ausrichtung des Faschings. Er ist mittlerweile zu einem festen Termin von vielen feierfreudigen Harlachingern geworden. Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr!

Ein Gruß vom andern Ende der Welt!

Der Weltgebetstag der Frauen am 7. März

Text und Bild:
Dr. Cornelia Theus

Der diesjährige Weltgebetstag der Frauen lud alle Beteiligten auf die Cookinseln ein. Auf unseren typischen Weltkarten ist diese Gruppe von 15 kleinen Inseln ganz im Osten oberhalb von Neuseeland. Die christlichen Frauen dort berichteten aus ihren Lebenssituationen und bereiteten mit Texten und Liedern einen Gottesdienst vor. Jedes Jahr, am ersten Freitag im März, feiern auf der ganzen Welt Menschen den Weltgebetstag der Frauen, damit ist es die größte christliche Gebetsgemeinschaft.

Jedes Jahr steht ein anderes Land im Mittelpunkt und bei uns in Harlaching rolliert die Veranstaltung zwischen unseren drei Kirchen. Dieses Jahr waren alle nach Emmaus eingeladen. Alle heißt nicht nur alle Frauen, sondern Frauen laden ein und willkommen sind alle. Gemeinsam den Gottesdienst feiern, anschließend typische Gerichte von den Cookinseln probieren. Alle waren sich einig, dass köstlich von Frau Unterguggenberger und ihrem Team gekocht wurde. Die Tische luden in ihrer Farbenpracht ein und vor dem Nachtsch - Ingwerkuchen - wurden wir noch etwas durch das Südseeparadies geführt, auch mit seinen Schattenseiten. Auch die gehören zur Lebensrealität der Frauen. Aber das Schöne überwog eindeutig an diesem Abend! Ein großer Dank an das Weltgebetstagsteam von Emmaus. Und ein Tipp für nächstes Jahr: Termin merken! Die Frauen aus Nigeria laden alle ein und feiern werden wir das in Maria Immaculata.



HEILIGE FAMILIE

HF7 – eine neue Gemeinschaft von Familien und Freunden in der Mitte unserer Gemeinde

Text und Bild:
Robert Hauke

In unserer Pfarrei hat sich eine neue Gemeinschaft von Familien und Freunden gebildet. Die Gruppe nennt sich „HF7“ – HF für Heilige Familie, und 7, weil sich sieben Familien zusammengeschlossen haben. Die Familien möchten gemeinsame Aktivitäten miteinander veranstalten, verstehen sich dabei als Teil der Kirchengemeinde und wollen daher auch alle Gemeindemitglieder zu gelegentlichen kleineren Unternehmungen wie z.B. einer Radl-Tour nach dem Gottesdienst in einen Biergarten oder zu einem Vortrag einladen. Sie haben sich schon im letzten Herbst etabliert, damals unter dem Arbeitstitel „Familiengemeinschaft“. Es wurde die Burg Burghausen besichtigt und der dabei gewonnene architektonische Esprit wenige Wochen später für den Bau eigener Pfefferkuchenhäuser genutzt. Auch in der Kirchengemeinde wollen die Familien aktiv sein; so haben sie beispielweise am 1. Adventssonntag nach der Messe zu Kaffee und Plätzchen eingeladen. Generell plant die Runde nicht, größere Veranstaltungen und Feste zu organisieren. Der aktuelle Fokus der Gemeinschaft liegt darauf, als Gruppe weiter zusammenzuwachsen und sich in Glaubensfragen und Themen des Alltags auszutauschen.

Vielleicht inspiriert HF7 ja Gemeindemitglieder zur Schaffung ähnlicher Gemeinschaften!

Ansprechpartner: Robert Hauke (familie_hauke@outlook.de)



KOMMT HER UND ESST!

Text: Michael Schedl.-v.
Brockdorff
Bilder: Stefan Reich

68 Kinder aus unserem Pfarrverband bereiten sich dieses Jahr auf die Erstkommunion vor. Sie werden auf ihrem Weg in den Gruppenstunden von 17 Erwachsenen aus unseren beiden Gemeinden begleitet. Das diesjährige Motto: „Kommt her und esst!“. Ein Kreativteam hat für dieses Motto wieder ein eigenes Plakat gestaltet: In einem großen Korb sammelt Jesus Fische, die die Kinder nach Ihren Vorstellungen gestalten. Der Herr lädt uns alle ein an seinen Tisch – und wir als Christen können bei diesem Mahl mithelfen und das unsere dazulegen!
Das feiern wir am

10. Mai um 10.00 Uhr in Maria Immaculata

17. Mai um 10.00 Uhr in Heilige Familie



Unerwartete Übernahme einer EKO-Gruppe

Als ich im Herbst 2024 zum Info-Elternabend der diesjährigen Erstkommunion kam, hatte ich nicht im Sinn eine der EKO Gruppen zu übernehmen. Hatte ich doch zu viele neue Projekte – sowohl beruflich als auch privat – aber neugierig war ich schon...



Text und Bilder:
Marie-Denise
Sängerlaub

Als ich dann hörte, dass auch eine Gruppe am Wochenende angeboten werden kann, sagte ich zu.

Dennoch hatte ich Zweifel, ob mein Wissen über den katholischen Glauben ausreichend war für diese verantwortungsvolle Aufgabe. Beruhigt hat mich, dass die Stunden auch zu zweit gehalten werden können, sowie das angekündigte Buch zur Vorbereitung. Es stellte sich dann schnell heraus, dass dieses Arbeitsbuch extrem hilfreich ist, da es sehr viele Anregungen enthält, die an die jeweilige Gruppe angepasst werden können.

Als die erste Stunde immer näher rückte, mischte sich zu den Sorgen auch Freude. Freude darauf, das weiterzugeben, was ich damals selbst in der Vorbereitungszeit auf meine eigene Erstkommunion erfahren habe: Eine tolle Zeit in der Gruppe mit gemeinsamem Basteln, Singen, Spielen und der Gemeinschaft.

Anfang 2025 war es dann so weit. Das Wissen, das die Kinder unserer Gruppe bereits aus dem Religionsunterricht mitbringen, ist absolut beeindruckend. Doch das reicht ihnen bei Weitem nicht... Die Wissbegierde der Kinder kennt keine Grenzen und so kommen immer wieder neue Fragen zu Jesus und dem katholischen Glauben. In jeder der acht Vorbereitungsstunden gehen wir auf das ein, was die Kinder beschäftigt und lenken die Diskussion dann auf das Thema der jeweiligen Gruppenstunde. Recht schnell ist es uns als Gruppenleitern gelungen, den vorgegebenen Zeitrahmen einzuhalten. Nur in der ersten Stunde sind die Kinder so im Basteln der gemeinsamen Gruppenkerze aufgegangen, dass wir ganz und gar die Zeit aus dem Blick verloren hatten... Diese Kerze begleitet uns nun in jeder Stunde und wird immer angezündet, um Jesus in unsere Mitte zu holen.

Das diesjährige Motto „Kommt her und esst“ soll die Kinder an die Bedeutung der Eucharistiefeier und den Empfang ihrer ersten Heiligen Kommunion heranführen. So hat jede Gruppenstunde als Thema einen Teil des Leib Christi, so wie auch die Kinder ein Teil der Gemeinschaft unserer Gruppe sind. Unsere vierte Gruppenstunde (Foto) hatte das Thema Hand. Wir haben gemeinsam Brot gebacken und anschließend nach einem Tischgebet miteinander gespeist. Ich hoffe sehr, die Kinder aus unserer EKO Gruppe erinnern sich später als Erwachsene genauso wie ich an eine tolle Zeit mit gemeinsamem Basteln, Singen, Spielen und an die Gemeinschaft in der Gruppe!



Pfarrei Heilige Familie



Die im November 2024 gewählten Mitglieder der Kirchenverwaltung Heilige Familie haben die Aufgabenbereiche wie folgt verteilt:

Augustin, Martin	Gebäude & Bau
Dr. Beyersdörfer, Frank	Finanzen
Brunner, Stefan	Haushalts- und Personalausschuss
Kuglstatter, Nicolette	Protokollführerin
Martin, Jochen	Kirchenpfleger
Seidinger, Maximilian	Ansprechpartner f. d. Kindergarten

Wir bedanken uns bei den Kirchenverwaltungsmitgliedern sehr herzlich für Ihre Bereitschaft, diese Verantwortung zu übernehmen.



Augustin, Martin



Dr. Beyersdörfer, Frank



Brunner, Stefan



Kuglstatter, Nicolette



Martin, Jochen



Seidinger, Maximilian

Pfarrei Maria Immaculata



Die im November 2024 gewählten Mitglieder der Kirchenverwaltung Maria Immaculata haben die Aufgabenbereiche wie folgt verteilt:

Berg, Mathias	Ansprechpartner für den Kindergarten
Holzapfl, Jakob	Finanzen
Kürzinger, Elsbeth	Kirchenpflegerin
Müller, Florian	Gebäude & Bau
Dr. Shau, Robert	Protokollführer
Zott, Gerwin	Haushalts- und Personalausschuss

Wir bedanken uns bei den Kirchenverwaltungsmitgliedern sehr herzlich für Ihre Bereitschaft, diese Verantwortung zu übernehmen.



Berg, Mathias



Holzapfl, Jakob



Kürzinger, Elsbeth



Müller, Florian



Dr. Shau, Robert



Zott, Gerwin

Auf Ostern zu...

Text und Bilder/Fotos:
Luise Müller

Eine wundervolle Freitreppe führt in der Pinakothek der Moderne hinauf zu den Sälen. Raumhoch fließen oben auf der Treppe vielfarbige Lamellen herab. Lebensfreude – empfangen und erwartet werden! Ein Werk von Olaf Metzel zur Eröffnung geschaffen.

Hinaufpilgern in den Tempel des Vaters – der Psalm 121 fällt mir ein: Voll Freude war ich, als sie mir sagten, zum Hause des Herrn wollen wir ziehen... (Könnten wir das unseren Ministranten vermitteln?!)

Das Kunstwerk ist betitelt: "Reise nach Jerusalem"? Das Kinderspiel soll sich auf die Kinderkreuzzüge zur Eroberung Jerusalems beziehen – Kindersoldaten, missbraucht zum Extremismus, damals, wie heute! In den Lamellen sind Stühle verborgen, ineinander verschmolzen. Beschädigung, Gefährdung, Katastrophen. Es geschieht etwas im Inneren, das nach außen Wirkung zeigt.

Wenn die Musik verstummt, muss man seinen Platz gefunden haben. Kein Platz – keine Herberge, ausgegrenzt. Ein neuer Weg beginnt, der gegangen sein will, Schritt für Schritt, dem Leben entgegen, dem himmlischen Jerusalem. Stehen wir uns selbst im Weg?

Bild unten:
„Tryptichon“

Dahinter hängt jetzt ein Tryptichon von Antonio Saura (1930 -1998): "Kreuzigung".

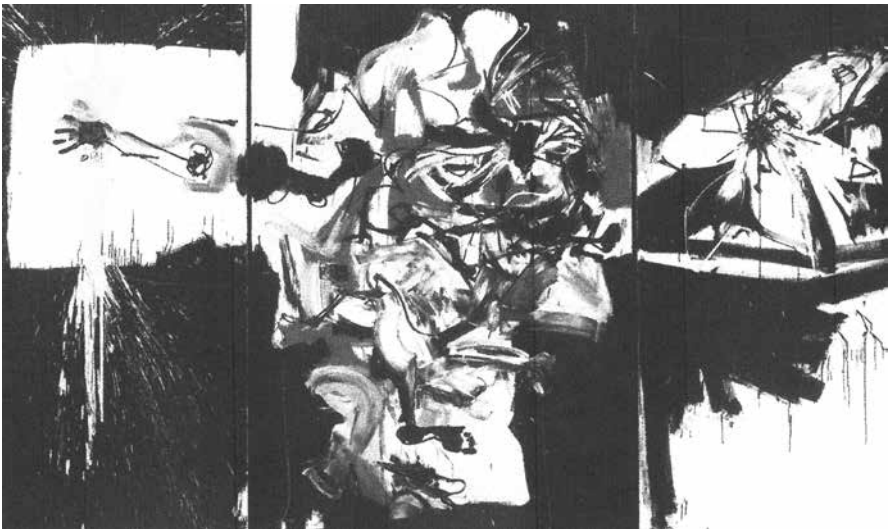




Bild oben:
„Reise nach Jerusalem“

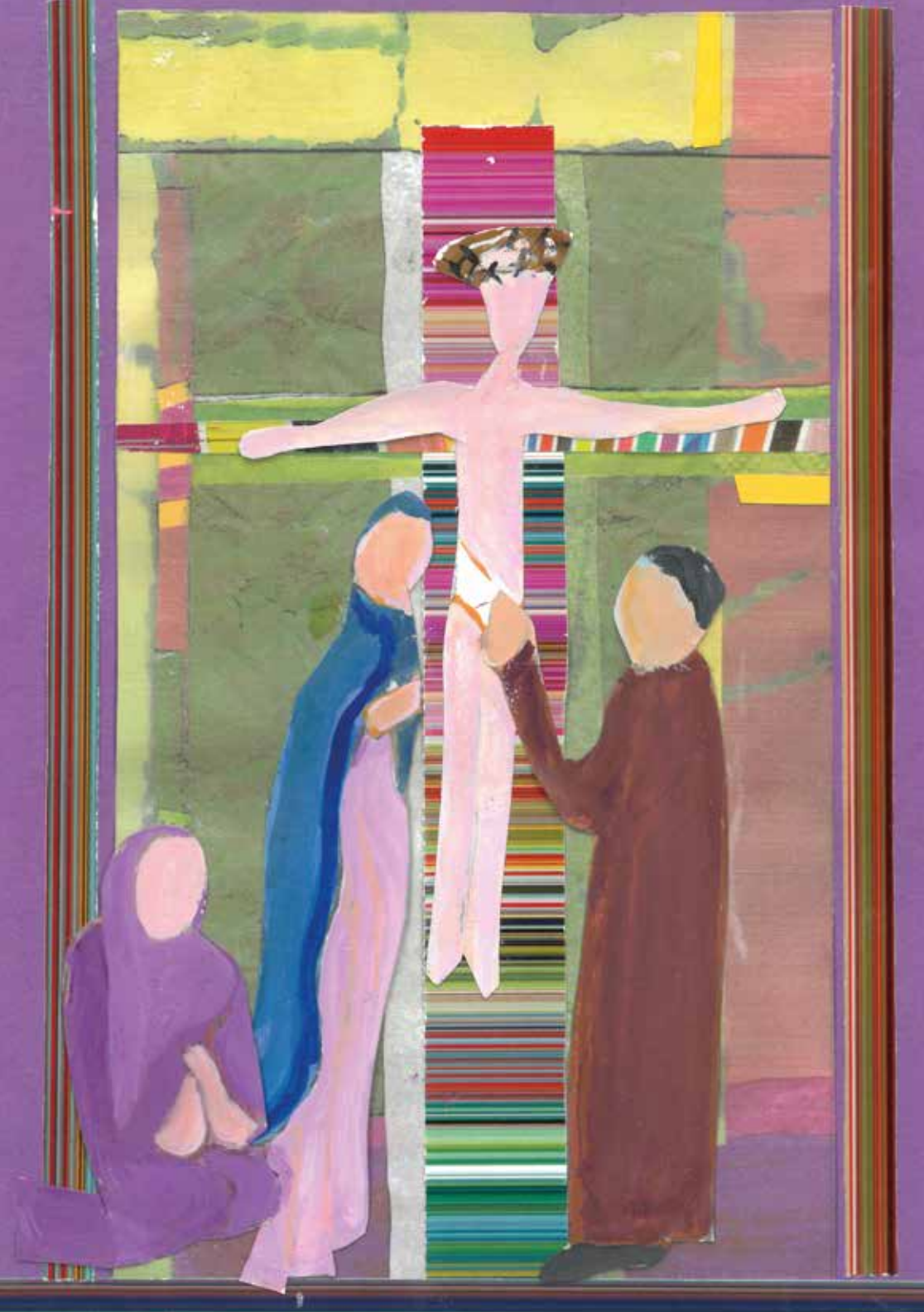


Vom Palmsonntag zum Karfreitag – aus Jubel und Triumph wird schlagartig Schuld und Anklage. In der Mitte ein schmerzverzerrtes Gesicht, kaum noch erkennbar; voller Pein, Chaos, Golgatha. Ein festgenagelter Arm, aus dem Blut fließt; auf der anderen Seite erblüht aus dem abgestorbenen Arm eine Blüte, neues Leben. Der eine Arm scheint mir aber auch an die „Pforte“ zu hämmern.

Papst Franziskus hat ein heiliges Jahr eröffnet, er lädt uns ein, hineinzutreten durch die Pforte ins Haus des Herrn, die Welt mit ihren Sorgen, Eitelkeiten und Wünschen hinter uns zu lassen. Werden wir also Pilger der Hoffnung in zuversichtlicher Erwartung des neuen Himmels und der neuen Erde.

Bild rechts:
„Arm und Pforte“





GOTTESDIENSTE AN OSTERN IM PFARRVERBAND HARLACHING

Sonntag, 13. April

PALMSONNTAG

Kollekte für das Heilige Land

9.30 Uhr	HF	Pfarrgottesdienst
11.00 Uhr	MI	Familiengottesdienst

Donnerstag, 17. April

GRÜNDONNERSTAG

18.30 Uhr	HF	Feier vom Letzten Abendmahl
20.00 Uhr	MI	Feier vom Letzten Abendmahl anschl. Anbetung bis Mitternacht

Freitag, 18. April

KARFREITAG

15.00 Uhr	MI	Feier vom Leiden und Sterben Christi
15.00 Uhr	HF	Feier vom Leiden und Sterben Christi

Samstag, 19. April

KARSAMSTAG

21.00 Uhr	HF	Feier der Osternacht
-----------	----	----------------------

Sonntag, 20. April

HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

5.30 Uhr	MI	Feier der Osternacht
9.30 Uhr	HF	Festgottesdienst
11.00 Uhr	MI	Festgottesdienst
18.00 Uhr	St.A	Ostervesper in St. Anna

Montag, 21. April

OSTERMONTAG

9.30 Uhr	HF	Festgottesdienst
11.00 Uhr	MI	Festgottesdienst



Osterkerzen

Text und Bild:
A. Demmler

Mit neuen Ideen und viel Elan hat sich auch heuer wieder eine kleine Schar von Bastlern versammelt. Sie alle sind bemüht, bis Ostern eine Vielfalt von geschmückten Kerzen für unseren Pfarrverband zu präsentieren.

Schon am Sonntag, dem 6. April, sowie am Palmsonntag werden die Osterkerzen vor und nach den Gottesdiensten in beiden Kirchen angeboten. Der Erlös geht heuer, in Absprache mit Herrn Pfarrer Hagl, nach Bolivien, wo Pater Josef Neuenhofer sich der Waisen- und Straßenkinder annimmt. Derzeit wird dort bald ein Haus bezugsfertig, das für 80 Kinder Heimat und Geborgenheit werden soll – ein lohnenswerter Einsatz! Vergelt's Gott für Ihre Hilfe.



Gut Holz oder alle Neune ?!

Obwohl es schon seit Jahrzehnten eine Kegelbahn in Maria Immaculata, unterhalb des Pfarrsaales und der Pfarrheimküche gibt, hört man doch immer wieder den erstaunten Ausruf: „Was, es gibt eine Kegelbahn in Immaculata?“ Ja, die gibt es und sie ist tatsächlich auch zum Nutzen da. Frau Stöhr im Pfarrbüro führt den Kalender und hat den Überblick, wer, wann die Kegelbahn nutzen möchte. Ob nur einmalig oder, wie manche alteingesessene Gruppen, regelmäßig, eine Reservierung der Kegelbahn ist ganz unkompliziert über das Pfarrbüro möglich.

Für 40 € kann man dort als Gruppe einen lustigen Nachmittag oder Abend verbringen. Getränke sind im Kühlschrank vorhanden und können so direkt von der Pfarrei bezogen werden. Es ist auch eine kleine Küche mit Herdplatten in der Kegelbahn, so dass es auch möglich ist, sich etwas Kleines warm zu machen. Auch manche Pizzadienste wissen mittlerweile schon, wo die Kegelbahn ist. Ob also als Möglichkeit für die Familie, wenn das Wetter mal nicht mitspielt, als Ort für die Geburtstagsfeier oder einfach um einen netten Abend zu verbringen, die Kegelbahn steht Ihnen gern zu Verfügung. Also einfach mal im Pfarrbüro anrufen, wann frei ist.



Text: A. Hagl
Bild: M. Krug

ÖKUMENE MAL ANDERS

Ökumenischer Ausflug 27. Juni 2025 Deggendorf und Niederaltaich

Text: Robert Franck

Fotos:

- Altes Rathaus

Deggendorf: R. Franck

-byzantinische Kirche

Niederaltaich: Abtei

Niederaltaich 2011-25

Der diesjährige Ausflug führt in die „Donaustadt“ Deggendorf, die auch „Tor zum Bayerischen Wald“ genannt wird. Sie blickt auf eine lange Geschichte zurück: Von der Grenzstadt am römischen Donaulimes entwickelte sie sich zum Startpunkt des Böhmerwegs, eines bedeutenden alten Handelswegs, der die bayerische Donau durch den Bayerischen Wald mit Böhmen verband.

Das und viel mehr erfahren wir bei einem bequemen Rundgang durch die Altstadt, eine mittelalterliche, von den Wittelsbachern angelegte Planstadt.

Der Hunger wird dann mittags gestillt im Traditionsgasthof Weißbräu, im „schönsten Biergarten Deggendorfs unter Kastanienbäumen“.

Nach einer Pause zum Selbst-Erkunden der Stadt oder auch zum gemütlichen Kaffeetrinken geht es weiter zum Benediktinerkloster Niederaltaich. Die bereits Mitte des 8. Jahrhunderts gegründete Abtei gehört zu den Grundpfeilern der Christianisierung Bayerns. Die Mönche der Abtei leben aber heute als eine Gemeinschaft in zwei Traditionen: sie feiern die Gottesdienste nach dem römischen sowie dem byzantinischen Ritus und möchten dadurch zur Verständigung zwischen den getrennten Christenheiten beitragen. Näheres erfahren wir dann bei einer Besichtigung der byzantinischen St.-Nikolaus-Kirche.

Abfahrt: 8:20 Maria Immaculata; 8:30 Emmauskirche;

8:35 MVV-Bushaltestelle „Säbener Str.“

ANMELDUNG nur im PFARRBÜRO MARIA IMMACULATA.





Akuthilfe im Notfall

Text: Gerda Röder
Bilder: ASB München



Der Gesellige Nachmittag für die älteren Damen und Herren des Pfarrverbandes Harlaching lockt regelmäßig am Donnerstag ab 15.30 Uhr ein beachtliches Publikum in den Pfarrsaal von Maria Immaculata. Zuerst gibt es Kaffee/Tee und Kuchen an liebevoll gedeckten Tischen, ab 16 Uhr einen Vortrag von etwa einer Stunde. Anmelden muss man sich nicht; der Eintritt ist frei, neue Gäste sind jederzeit willkommen. Das Programm ist überaus abwechslungsreich, mit Beiträgen aus Musik, Kunst, Geschichte, Reiseberichten, unterschiedlichen Sachthemen.

Zum Geselligen Nachmittag am 23. Januar kam Diakon Michael Schedl-von Brockdorff in Uniform. Er trug seine Dienstkleidung als ehrenamtlicher Notfallhelfer und stellte seine Mitarbeit im Krisen-Interventions-Team (KIT) des Arbeitersamariterbundes (ASB) vor. Wie kam er auf diese Tätigkeit? Als Diakon machte er eine Ausbildung zum Notfallseelsorger, weil er sich um Menschen in besonderen Lagen kümmern wollte. In München aber, so erfuhr er beim Abschluss, würde er nicht als solcher zum Einsatz kommen. Hier wenden sich die über den Notruf 112 alarmierten Rettungsdienste ans KIT.

Diesen Dienst „erfand“ 1994 der Diakon Dr. Andreas Müller-Cyran. Als Sanitäter erkannte er, dass bei schweren Unfällen, plötzlichem Tod, heftigem Brand oft nicht nur Tote zu bergen oder Verletzte zu versorgen sind, sondern dass auch Nahestehende - ob Familie oder Unfallzeugen - Hilfe brauchen, weil das Geschehen sie unvermittelt aus der Bahn wirft und sie hilflos macht.

Diakon Schedl-von Brockdorff ist nach zusätzlicher Ausbildung zum Notfallhelfer einer von den rund 60 Ehrenamtlichen, die unter dem Dach des ASB das Krisen-Interventions-Team bilden. 2024 haben sie mehr als tausend Einsätze geleistet. Wenn er donnerstags zum Bereitschaftsdienst eingeteilt ist, ist er zuweilen auch in der Pfarrei in Dienstuniform zu sehen. Denn im Notfall heißt es unverzüglich bereit zu sein. Es geht darum, nach einem schrecklichen Erlebnis psychosoziale Akuthilfe zu leisten, damit Personen, die unter Schock stehen, wieder handlungsfähig werden. Sich selbständig ein Glas Wasser zu holen, kann ein Anfang sein. Wichtig ist auch, weitere Betreuung zu sichern, etwa durch Familienmitglieder, durch Menschen in der Nachbarschaft, durch Hinweise auf entsprechende hilfreiche Gruppen.

Betroffene sind keine Patienten. Sie sind nicht krank, sondern akut schwer belastet. In der Regel sind nicht Medikamente gefragt. Menschen brauchen Menschen. - Der Vortrag mündete in ein angeregtes Gespräch.

WALLFAHRT

Pfarrwallfahrt nach Weihenlinden

Text: Anita Kögl-Schinzel
Bild: Pfarverband

am Samstag, 24. Mai 2025

Bei unserer jährlichen Pfarrwallfahrt zu Fuß von Maxrain nach Weihenlinden beten und singen wir - unterstützt von unseren Bläsern - für den Frieden in der Welt, um den verantwortungsvollen Umgang der Menschen mit unserer Umwelt und dass wir vor Katastrophen verschont bleiben.

Auch für eigene Anliegen dürfen wir bitten sowie um ein gutes Zusammenleben in unserem Pfarverband.

Der Bus holt uns um 8:30 vor der Kirche Maria Immaculata und um 8:45 vor der Kirche Hl. Familie ab.

Wer zu Fuß die Wallfahrt mitmacht, steigt in Maxrain aus. Es besteht auch die Möglichkeit mit dem Bus direkt zur Wallfahrtskirche Weihenlinden zu unserem festlichen Gottesdienst gebracht zu werden.

Anschließend gibt es im nahegelegenen Högling im Gasthof „Bartlwirt“ Mittagessen.

Auch dorthin fährt der Bus.

Nach der Mittagspause bringt uns der Bus zum Café Pauli in Aschau, wo wir bei gutem Wetter im Freien die schöne Aussicht genießen können.

Nach einer Schlussandacht mit unseren Bläsern geht es dann wieder nach München, wo wir um ca. 18 Uhr eintreffen.

Anmelden können Sie sich ab Anfang Mai.

Ein Wallfahrer-Lied
von Vögeln gesungen

Die Woge wogt, es wallt die Quelle,
Es wallt die Qualle in der Welle,
Wir aber wallen durch die Welt,
Weil nur das Wallen uns gefällt.
Wir tuns nicht, weil wir wallen sollen,
Wir tun es, weil wir wallen wollen.
Wer nur der Tugend willen wallt,
Kennt nicht des Wallens Allgewalt.
Sie wallt und waltet über allen,
Die nur des Wallens willen wallen.

Hermann Hesse



Pfingsten - Heiliger Geist

Text und Foto:
Luise Müller

Pfingsten vollendet das Ostergeschehen: Kreuzigung, Auferstehung, Himmelfahrt.

Was ist das für ein Geist, der an Pfingsten herabgekommen ist? Ignatius von Loyola, der Gründer des Jesuitenordens, hat einen berühmten Satz geprägt: „Nur wenige Menschen ahnen, was Gott aus ihnen machen würde, wenn sie sich ganz ihm überließe!“

Da ist das Zeichen von Sturm, der hinausfegt, durchlüftet – eine Kirche, die sich dem rauen Klima der öffentlichen Auseinandersetzung aussetzt.

Papst Franziskus hat festgehalten, dass Kirche heilen soll. In schwierigen Zeiten soll sie für Verwundete an Leib und Seele eintreten. Sie soll eine Kirche sein, die sich nicht mit eigenen Strukturfragen und Flügelkämpfen beschäftigt.

Wir haben das Bild von der Dreifaltigkeit: Vater, Sohn und Geist.

Drei Wege: die Schöpfung, das Entgegenkommen Gottes, die Menschwerdung, und die göttliche Kraft, die bewegt, unser Innerstes anspricht, begeistert? Der Geist, der uns Gaben schenkt, Träume und Visionen. Wenn wir atemlos geworden sind, tut es gut, abzuschalten, neu Atem zu holen.

Heiliger Geist,

*schenk uns die Gabe der Erkenntnis,
damit wir unterscheiden können
zwischen Gut und Böse, Leben und Tod.
Schenk uns die Gabe der Weisheit,
lass uns erkennen,
worauf es ankommt, was wirklich wichtig ist.
Schenk uns die Gabe des Rates,
lass uns hinhören, wenn einer uns rät,
und gib uns die Liebe, die richtigen Worte,
wenn wir anderen raten.
Gib uns die Gabe der Frömmigkeit, glauben zu dürfen;
Es ist ein Geschenk, kein Muss.
Gib uns die Gabe der Gottesfurcht,
lehre uns Ehrfurcht und Demut,
damit wir Gott nicht durch unser Leben entwürdigen.
Gib uns die Gabe der Stärke, den Mut,
hinzustehen, einzustehen für unsren Glauben.*

Nach A. Schwarz



Firmung 2025

Text: Anton Hagl
Bild: Luise Müller

Im November startete die Firmvorbereitung. Nachdem anfangs nur wenig Anmeldungen eingegangen waren, entschlossen sich kurz vor (und nach) dem Anmeldeschluss doch noch einige Jugendliche, die Vorbereitung auf die Firmung zu beginnen. Momentan sind es 73 Jugendliche aus den Pfarrverbänden Harlaching und Grünwald. Nach einem gemeinsamen Firm-Vorbereitungs-Tag findet nun die individuelle Vorbereitung statt. Manche treffen sich monatlich an einem Samstag, einige sind in wöchentlichen Gruppenstunden und manche absolvieren einen Onlinekurs. Bei verschiedenen Sozialaktionen in den beiden Pfarrverbänden wie z.B. Helfen im Kindergarten, beim Fasching oder Brunch, Vorbereiten von Gottesdiensten, Unterstützung bei der Tafel in Grünwald, sollen die Jugendlichen das Leben in den Pfarreien kennen lernen. Anfang Mai wird es dann noch ein gemeinsames Wochenende in Benediktbeuern geben. Die Firmung findet für beide Pfarrverbände am 24. Mai in zwei Gottesdiensten in Maria Immaculata statt. Ein Gottesdienst wird dabei von Band und Jugendchor aus Harlaching gestaltet, der zweite vom Gospelchor aus Grünwald. Dieses Jahr wird Alt-Weihbischof Bernhard Haßlberger das Sakrament der Firmung spenden.



Fronleichnam

Text: Anton Hagl

Seit 2022 feiern wir Fronleichnam als gemeinsames Fest des Pfarrverbandes. Die Eucharistie soll uns ja verbinden mit Jesus Christus und auch untereinander. Insofern ist das auch ein schöner Anlass gemeinsam dieses Fest vorzubereiten und zu gestalten. Eine Pfarrei kümmert sich dabei um das leibliche Wohl nach der Prozession, die andere Pfarrei um die inhaltliche Gestaltung der Prozession und der Altäre.

Dieses Jahr feiern wir Fronleichnam (hoffentlich bei besserem Wetter als 2024) am 29. Juni um 10 Uhr in Maria Immaculata.



BaseSüdOst

Zentrum für
kirchliche Jugendarbeit
in der Region München
Süd-Ost

E-Mail:

base.suedost@eja-
muenchen.de

Adresse:

Base München-Südost,
Pfälzer-Wald-Str. 64,
81539 München

Instagram:

base.suedost

Die BaseSüdOst

Das neue Zentrum für kirchliche Jugendarbeit in der Region München-Südost

Was ist die BASE SÜDOST?

Ende Januar wurde die nagelneue BASE SÜDOST bezogen! Sie ist entstanden aus der Fusion der drei bisherigen Jugendstellen der ehemaligen Dekanate Perlach, Ottobrunn und Giesing. Mit über 300 Quadratmetern ist sie nicht nur das Zentrum für kirchliche Jugendarbeit in der gesamten Region München-Südost, sondern auch ein Co-Working-Space für Hauptamtliche und engagierte Jugendliche, die Geschäftsstelle kirchlicher Jugendverbände und eine kreative Ideenschmiede.

Mit dieser Fusion spiegeln auch die Strukturen der überpfarrlichen Jugendarbeit die Neugestaltung der Altdekanate zum Dekanat München-Südost wider. Der Standort am Giesinger Bahnhof ist ideal gewählt, denn hier kreuzen sich die S-Bahn-Linien S3 und S5, die als wichtige Achsen das neue Dekanat verbinden.

Was bieten wir?

Wir sind ein multiprofessionelles Team aus Pädagog:innen, Jugendseelsorger:innen und Verwaltungskräften und bieten:

Einen Treffpunkt: Unsere Base ist ein Ort der Begegnung und das Zentrum der kirchlichen Jugendverbandsarbeit der Region.

Veranstaltungen: Wir organisieren Events, Workshops, Fahrten und Projekte.

Glaube & Spiritualität: Mit Jugendgottesdiensten, spirituellen Fahrten und Glaubensangeboten begleiten wir junge Menschen auf ihrem Weg.

Beratung & Unterstützung: Wir helfen bei Jugendarbeit, Gruppenleitung und organisatorischen Fragen, etwa zu Zuschusanträgen. Wir unterstützen die Firmapastoral der Pfarrverbände mit dekanatsweiten Angeboten.

Was motiviert uns?

Unsere Begeisterung treibt uns an – für junge Menschen, unsere Arbeit und die vielfältigen Möglichkeiten der Jugendarbeit! Wir sind überzeugt: Jugendliche brauchen Freiräume, um sich zu entfalten, Fragen zu stellen und eigene Antworten zu finden. Genau diese Räume schaffen wir – mit Leidenschaft, Kreativität und einem offenen Ohr für ihre Ideen.

Wir begleiten junge Menschen, damit ihr Leben gelingt!

Herausforderungen für Kinder und Jugendliche heute

Text: Andreas Igl und
Jakob Holzapfl
Bild: Dr. Paulus Decker
In: Pfarrbriefservice.de

Warum sind Gruppenstunden und die Pfingstfahrt mehr als nur Jugendarbeit? Wie tragen sie zur persönlichen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen bei?

Kinder und Jugendliche verbringen heutzutage einen immer größeren Teil ihres Alltags in der Schule. Die Ausweitung von Ganztagschulen und Betreuungsangeboten verstärkt diesen Trend, sodass ihre Freizeit zunehmend durch feste Strukturen vorgegeben wird. Der steigende Druck im schulischen und später auch im beruflichen Bereich erschwert es jungen Menschen, ihre Zeit und ihren Freiraum selbstbestimmt zu gestalten.

Zusätzlich wird die Freizeitgestaltung zunehmend kommerzialisiert, was insbesondere Kinder und Jugendliche aus finanziell schwächeren Familien benachteiligt. Viele Angebote sind durchorganisiert und vorgegeben, sodass die Möglichkeit zur kreativen Selbstentfaltung und zur Entwicklung eigener Ideen eingeschränkt wird.

Auch digitale Medien nehmen eine zentrale Rolle im Alltag junger Menschen ein. Sie bieten einerseits Unterhaltung und Entspannung, andererseits binden sie viel Zeit und bringen Herausforderungen mit sich – von ständiger Erreichbarkeit über Selbstdarstellung und Datenschutz bis hin zu Cybermobbing. Der Umgang mit diesen Themen erfordert spezielle Kompetenzen und kann zu Konflikten führen.

Hinzu kommen gesellschaftliche Herausforderungen wie soziale Ungleichheit, Ausgrenzung oder Migrations- und Fluchterfahrungen. Unterschiedliche kulturelle Hintergründe und Werte prägen den Alltag junger Menschen. In diesem Kontext ist es essenziell, Offenheit zu fördern, Vorurteile abzubauen und Begegnungen auf Augenhöhe zu ermöglichen.

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit nimmt hier eine zentrale Rolle ein, indem sie einen geschützten Raum für Selbstbestimmung, Kreativität und soziale Interaktion schafft. Unabhängig von Herkunft oder finanziellen Möglichkeiten können Kinder und Jugendliche hier ihre Freizeit eigenständig gestalten, neue Interessen entdecken und individuelle Stärken entwickeln.

Gruppenstunden und gemeinsame Fahrten wie die Pfingstfahrt bieten nicht nur Abwechslung vom schulischen Alltag, sondern fördern auch soziale Kompetenzen. Sie ermöglichen es jungen Menschen, in einem wertschätzenden Umfeld Verantwortung zu übernehmen, sich auszuprobieren und ein Gemeinschaftsgefühl zu entwickeln. Dabei steht nicht die Leistung im Vordergrund, sondern die persönliche Entfaltung und das Erleben von Zusammenhalt.

Insgesamt trägt die Jugendarbeit dazu bei, jungen Menschen eine Alternative zu schulischem Leistungsdruck und kommerziellen Freizeitangeboten zu bieten. Sie stärkt ihre sozialen Fähigkeiten, fördert ihre Persönlichkeitsentwicklung und schafft die Basis für ein respektvolles Miteinander in einer vielfältigen Gesellschaft. Damit ist sie ein unverzichtbarer Bestandteil einer ganzheitlichen Bildung und einer gesunden Entwicklung junger Menschen.





Text:
Christine Dresen

Mitte Dezember erreichte unsere Gemeinde die Nachricht vom Tod von Andreas Gelbach. Kurz nach seinem 55. Geburtstag wurde er von Gott heim berufen und von seinen Leiden erlöst. Für viele war es ein Schock und eine sehr überraschende Nachricht.

Als Heinz Riedmann 1990 in der Pfarrgemeinde als Kirchenmusiker begonnen hat, hat auch Andreas von Neuperlach nach Harlaching gewechselt. Guten Chorleitern und Freunden folgt man schon mal über Stadtteile hinweg.

Hier hat er dann auch eine neue Heimat gefunden und seine Frau Brigitte kennen gelernt. Er wurde festes Mitglied im Tenor des Kirchenchores, hat zahlreiche Gottesdienste als Kantor oder mit seiner Gitarre bereichert und ist immer wieder mit seinem unglaublichen musikalischen Können hervorgetreten.

Ehrenamtlich war Andreas für die Pfarrei Heilige Familie im Pfarrgemeinderat einige Jahre aktiv auch als Vorsitzender, beim Pfarrfest dabei und war auch immer eine große Stütze, wenn es um die Organisation der Unterkünfte für die Chorwochenenden ging. Gerne denken wir auch zurück an die zahlreichen schönen Faschingsfeiern im Pfarrsaal, wo Andreas federführend mit dabei war. Wir konnten eintauchen in ferne Welten, mit liebevoll gestalteten Motto-Dekorationen und einer schönen Cocktailbar.

Am 23.12.2024 wurde Andreas würdig verabschiedet. Über 40 Mitglieder aus den beiden Chören haben ihm letzte Lieder in einer vollen Kirche gesungen. In der Aussegnungshalle spielte das Gitarrenensemble „Corylus Avellana“ einen letzten Abschiedsgruß für seinen Freund und Gründer.

Viele bleiben sprachlos zurück. Wie konnte es so weit kommen. Nur Du Gott, weißt warum.

Gute Reise, Andreas.

GOTTESDIENSTORDNUNG - CHRONIK



Heilige Familie

Sonntag: 9.30 h Pfarrgottesdienst
Dienstag: 8.00 h Hl. Messe



Maria Immaculata

Sonntag: 11.00 h Familiengottesdienst
Donnerstag: 17.30 h Hl. Messe,
anschl. eucharistische Anbetung

weitere Gottesdienste

St. Anna:

Samstag: 18.00 h Vorabendmesse

Sakramente zu Hause

Allen Kranken und Gehbehinderten werden gerne die Sakramente in der Wohnung gespendet. Anruf bitte in den Pfarrbüros.



Pfarrfest

Heilige Familie

Samstag 5. Juli 2025

ab 17.00 Uhr

Sommerfest

Maria Immaculata

Sonntag 13. Juli 2025

ab 11.00 Uhr

Feste und Veranstaltungen von April bis Juli 2025

April

01.04.	19:00	MI Bücherei	Bibelkreis
01.04.	19:30	MI	VR der Jugend
05.04.	7:00	MI Pfarrsaal	Kindersachenflohmarkt
05.04.	19:00	MI Pfarrsaal	Katholische Männergemeinschaft Einkehrtag 2025
06.04.	7:00	HF Jugend	Minifrühstück
06.04.	12:00	MI	Palmbuschenbinden
06.04.	17:00	HF	Chorkonzert
09.04.	16:00	HF Kirche	Ostergottesdienst KIGA HF
10.04.	10:00	M.- Schwabing	Frauengemeinschaft Stadtführung mit Hr. Becker
11.04.	14:00	HF	Palmbuschenbinden
11.04.	19:00	MI Pfarrsaal	Zeit mit Gott Gottesdienst und Agape
13.04.	10:30	HF	Eine-Welt-Markt
13.04.	12:00	MI	Verkauf von fairen Produkten
13.04.	19:00	HF	Spieleabend
20.04.	8:00	MI Pfarrsaal	Osterfrühstück
20.04.	10:00	HF Pfarrsaal	Brunch
28.04.		Leipzig	Frauengemeinschaft Ausflug

Mai

01.05.	16:00	MI	Klausurtag der Jugend
03.05.	10:00	MI Pfarrsaal	Kerzenbasteln EKO
03.05.	11:00	MI Pfarrsaal	Kerzenbasteln EKO
04.05.	13:00	MI Kirche	Beichte Erstkommunionkinder
06.05.	19:00	MI Bücherei	Bibelkreis
09.05.	17:00	HF	Maiandacht Frauengemeinschaft
09.05.	19:00	MI Pfarrsaal	Zeit mit Gott Gottesdienst und Agape
10.05.	9:30	HF Kirche u. Pfarrs.	Lektorenschulung
10.05.	10:00	MI	EKO
11.05.	12:00	MI Pfarrsaal	Frühschoppen
11.05.	12:00	MI	Verkauf von fairen Produkten
16.05.	16:00	HF Hof	Maifest KIGA HF
17.05.	9:30	MI Kirche u. Pfarrs.	Lektorenschulung
17.05.	10:00	HF	EKO
18.05.	10:00	HF Pfarrsaal	Brunch
18.05.	13:30	Miniausflug	
18.05.	19:00	HF	Spieleabend
19.05.	8:30	St. Anna und Zoo	EKO Ausflug

24.05.	10:00		Firmung
24.05.	8:30		Wallfahrt Weihenlinden
24.05.	14:30		Firmung
25.05.	10:30	HF	Eine-Welt-Markt
28.05.	15:30	HF	Ausflug KIGA
28.05.	20:00	HF Pfarrsaal	Mittwochsgespräch „Sinnzentrierte Psychotherapie. Die Logotherapie von Viktor E. Frankl in Theorie und Praxis.“ Gisela Alff, Sinn- und wertorientierte Beratung

Juni

03.06.	19:00	MI Bücherei	Bibelkreis
03.06.	19:30	MI	VR der Jugend
08.06.	10:00	ab MI	Start Pfingstfahrt
13.06.	19:00	MI Pfarrsaal	Zeit mit Gott Gottesdienst und Agape
15.06.	10:00	HF Pfarrsaal	Brunch
19.06.	bis 22.06.	HF	Miniwochenende
22.06.	19:00	HF	Spieleabend
25.06.	20:00	HF Pfarrsaal	Mittwochsgespräch: „Die Männergemeinschaft München - Harlaching stellt sich vor“ Vortrag: P. Schramm
27.06.	09:00		Ökumenischer Ausflug
27.06.	18:00	MI	Johannifeuer
29.06.	11:00	MI	Pfarrfronleichnam

Juli

01.07.	19:00	MI Bücherei	Bibelkreis
05.07.	17:00	HF	Pfarrfest
11.07.	19:00	MI Pfarrsaal	Zeit mit Gott Gottesdienst und Agape
13.07.	10:30	HF	Eine-Welt-Markt
	11:00	MI	Sommerfest
16.07.	16:30	HF Kirche	Abschlussgottesdienst Kiga HF
18.07.		HF	Wallfahrt nach Birkenstein
20.07.	19:00	HF	Spieleabend

Statistik 2024

	HI.Familie	M.Immaculata	Pfarrverband
Katholiken 1.1.24	4142	2654	6796
Katholiken 31.12.24	4021	2590	6611
Taufen	26	22	48
Erstkommunion	39	29	68
Firmung	5	7	12
Trauungen	4	5	9
Wiederaufnahmen	1	4	5
Konversionen	0	2	2
Austritte	100	73	173
Sterbefälle	95	37	132

Zahlen beziehen sich auf den Wohnort im Pfarrverband. Wer also aus dem Pfarrverband ist, aber beispielsweise woanders getauft wurde, wird hier mitgezählt. Wer hier getauft wurde, aber woanders wohnt, wird nicht mitgezählt.

Pfarrverband Harlaching**Pfarrbüro
Öffnungszeiten**

Heilige Familie www.hl-familie.de
 Am Bienenkorb 2, 81547 München
 e-mail: hl-familie.muenchen@ebmuc.de
 Tel. 089 / 693 904 0 Fax 089 / 693 904 35

Franziska Curic-Kahler, Margit Henn, Constanze Olmesdahl
 Di. 9.00 -12.00 h und 15.00 -17.00 h
 Do. 9.00 -11.00 h
 Fr. 9.00 -12.00 h

in den Ferien Di., Do. und Fr. 9-12 h

Bankverbindung

Pfarrkirchenstiftung Heilige Familie
 IBAN: DE62 7509 0300 0002 1428 05
 BIC: GENODEF1M05, Liga Bank München

**Pfarrbüro
Öffnungszeiten**

Maria Immaculata www.mariaimmaculata.de
 Seybothstr. 53, 81545 München
 e-mail: maria-immaculata.muenchen@ebmuc.de
 Tel. 089 / 64 44 10 Fax 089 / 625 38 81

Petra Stöhr

Di. 9.00 - 12.00 h
 Mi. 15.00 - 17.00 h
 Do. 14.30 - 17.00 h in den Ferien geschlossen

Bankverbindung

Pfarrkirchenstiftung Maria Immaculata
 IBAN: DE06 7509 0300 0002 1442 98
 BIC: GENODEF1M05, Liga Bank München

Seelsorger

Anton Hagl, Pfarrer
 Tel. 089 / 693 904 0
 e-mail: ahagl@ebmuc.de
 Sprechzeiten nach Vereinbarung
 in Notfällen erreichbar unter: 0151 / 24 02 67 10

Michael Schedl-von Brockdorff Diakon

Albert Zott Pfarrvikar

Seelsorgemithilfe

Georg Neumaier Pfarrer i.R., **Gregor Mahr** Pfarrer

Verwaltung

Martina Hanigk Verwaltungsleitung
 Sprechzeiten Mo, Di, Do vormittags

EINRICHTUNGEN, GREMIEN, IMPRESSUM

Einrichtungen, Gremien

Ansprechpartner Pfarrkindergarten	Heilige Familie Petra Königseder Tel. 690 87 70	Maria Immaculata Katharina Rajic Tel. 646175, Fax 64249454
Pfarrgemeinderat	Stefan Reich (Vorsitzender)	Dr. Paula Bürkle-Grasse (Vorsitzende)
Kirchenpfleger	Jochen Martin	Elbeth Kürzinger
Mesner	Stefan Reich	Jozef Samu
Kirchenmusik	Heinz Riedmann	Heinz Riedmann
Mutter-Kind- Spielgruppe	Margarethe Spielhauer	NN

Ansprechpartner	Pfarrhilfswerk Heilige Familie e.V. pfarrhilfswerk@t-online.de Sachbearbeiterin: Judith Ruhfaß, Tel. 693 904 39, Bürozeiten: Di + Mi 8.00 - 12.00 h Einsatzleitung: Johanna Krug, Tel.: 0171 / 480 91 76 Bürozeiten: Di vormittags
Rechtsberatung	RA Nicolette Kuglstatter Anmeldung Tel. Nr. 693 904-39
Bankverbindung	IBAN: DE28 7509 0300 0002 1889 10 BIC: GENODEF1M05
Caritas Sozialstation	Ambulante Alten- und Krankenpflege Balanstr. 28, 81669 München, Tel. 45 87 40 11
Caritas Zentrum	Caritas-Zentrum Au-Haidhausen-Giesing Balanstr. 28, 81669 München, Tel. 45 87 400 Günther Kraus

Öffnungszeiten	Pfarrbibliothek Maria Immaculata Mi. 16.00 -18.00 h, Fr. 16.00 -18.00 h in den Ferien geschlossen
-----------------------	--

Ansprechpartner	Pfarrbrief-Redaktion pfarrbrief@harlaching-katholisch.de Anton Hagl (Vi.S.d.P), Verionika Feicht, Michael Krug, Luise Müller, Stefan Reich, Gerda Röder, Michael Schedl-von Brockdorff, Barbara Schmidt
Druckerei	Druckerei Bernhard Hintermaier, München; Nr. 65, 03/2025

Vertraut

Wie liegt die Welt so frisch und tauig
Vor mir im Morgensonnenschein.
Entzückt vom hohen Hügel schau ich
Ins frühlingsgrüne Tal hinein.

Mit allen Kreaturen bin ich
In schönster Seelenharmonie.
Wir sind verwandt, ich fühl es innig,
Und eben darum lieb ich sie.

Und wird auch mal der Himmel grauer;
Wer voll Vertraun die Welt besieht,
Den freut es, wenn der Regenschauer
Mit Sturm und Blitz vorüberzieht.

Wilhelm Busch (1832-1908)

